

DORIS LEIBINGER STIFTUNG

Wir freuen uns, wenn Sie der Stiftung
eine Spende zukommen lassen wollen!

Bitte überweisen Sie diese auf
unser Spendenkonto:

IBAN: DE03 6005 0101 0002 1073 27
Landesbank Baden-Württemberg



Doris Leibinger,
1934 in Stuttgart geboren,
machte nach dem Abitur
1953 eine Ausbildung an der
privaten Fachschule für das
Dolmetscherwesen.

1957 heiratete sie Berthold

Leibinger, den späteren Vorsitzenden der Geschäfts-
führung von TRUMPF. 1958 ging das junge Paar
in die USA, wo ein Jahr später ihre Tochter Nicola zur
Welt kam. Die junge Familie kehrte 1961 nach
Deutschland zurück.

Doris Leibingers kulturelle Interessen spiegeln sich in
ihrem Engagement für das Kunstlied und die klassische
Musik im Allgemeinen, für das Landesmuseum
Württemberg, den schwäbischen Dialekt, im Sozialen in
ihrer Arbeit als Jugendschöffin, ihrem Einsatz für das
Kinderhospiz und das Hospiz Stuttgart wider.
Tochter Nicola, Japanologin und promovierte
Germanistin, führt heute das Familienunternehmen
TRUMPF. Tochter Regine steht als Architektin dem
international tätigen Architekturbüro Barkow Leibinger
in Berlin vor, Sohn Peter studierte Maschinenbau
und ist heute stellvertretender Vorsitzender der
Geschäftsführung bei TRUMPF.

Doris Leibinger Stiftung GmbH

Johann-Maus-Straße 2

71254 Ditzingen

Tel: 07156 303-35201

brigitte.diefenbacher@leibinger-stiftung.de

www.doris-leibinger-stiftung.de

DORIS LEIBINGER STIFTUNG

„Es ist mir ein Herzensanliegen,
hilfsbedürftigen Kindern,
auch solchen, die der Willkür Erwachsener
oft wehrlos ausgeliefert sind,
hilfreich zur Seite zu stehen.“



Im Fokus der gemeinnützigen
DORIS LEIBINGER STIFTUNG
stehen Kinder und Jugendliche.

Versorgung und Betreuung von Kindern in
Not sollen gesichert und Hilfe bei physischen
oder psychischen Erkrankungen erbracht
werden. Auch die Ausbildung und Integration
von Kindern soll verbessert und der Schutz
vor Kindesmissbrauch gestärkt werden.
Außerdem unterstützt die Stiftung wissenschaft-
liche Projekte im Rahmen dieser Zwecke.

Die Stiftung hat sich Schwerpunktthemen
gesetzt. Diese sind:

Förderung von blinden und taubblinden Kindern und Jugendlichen

Die Doris Leibinger Stiftung will die Eigen-
ständigkeit der Taubblinden durch verbesserte
Angebote in Schule und Ausbildung stärken.
Auch blinde Kinder und Jugendliche will die
Stiftung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes
Leben begleiten. Hier unterstützt sie
Institutionen, die Blinde trainieren, ausbilden
und ertüchtigen.



Unterstützung von Familien mit körperlich und geistig schwer behinderten Kindern und Jugendlichen

Die betreuenden Eltern und Geschwister sind
stark in die Alltagsbewältigung eingebunden.
Die Krankenkassen beteiligen sich nur bei
erwerbstätigen Versicherten bei Einbauten im
Wohnraum oder Umbauten von Fahrzeugen.
Die Stiftung unterstützt hier die im Alltag
belasteten Familien über soziale Einrichtungen
oder Vereine durch Spenden für diese Hilfs-
mittel.

Soziale Hilfestellung

Die Doris Leibinger Stiftung will Kinder und
Jugendliche aus instabilen Familien beim Start
ins Leben unterstützen, indem sie Einrichtungen
fördert, die helfen, traumatisierte, vernachläss-
igte oder missbrauchte Kinder zu stabilisieren.



***Kein Kind,
kein Jugendlicher darf
verloren gehen.***